braunschweiger **forum**

Verein zur Förderung
bürgernaher Stadtplanung e.V.

Rundbrief

Januar 2022

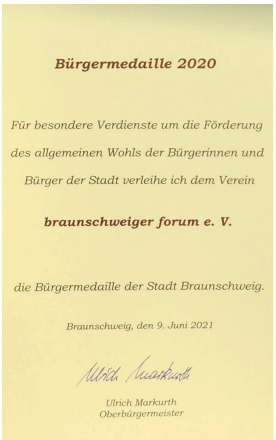


Liebe Mitglieder und Freunde des braunschweiger forum,

Am 09.06.2021 verlieh Oberbürgermeister Ulrich Markurth dem bs-forum die **Bürgermedaille 2020 der Stadt BS.** Diese hohe Ehrung wurde uns **„für besondere Verdienste um die Förderung des Wohls der Bürgerinnen und Bürger der Stadt“** zuteil. Die Auszeichnung sollte uns Ansporn sein, die Braunschweiger Stadt- und Verkehrsplanung in den kommenden Jahren weiterhin kritisch-konstruktiv, aber auch lustvoll zu begleiten und – wenn es sein muss – Konflikte mit der Verwaltung und der Politik erhobenen Hauptes durchzustehen.







Bürgermedaille 2020

Für besondere Verdienste um die Förderung des allgemeinen Wohls der Bürgerinnen und Bürger der Stadt verleihe ich dem Verein

braunschweiger forum e. V.

die Bürgermedaille der Stadt Braunschweig.

Braunschweig, den 9. Juni 2021

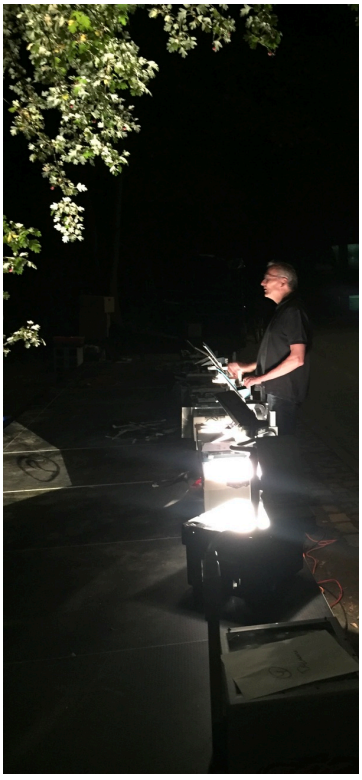
Ulrich Markurth
Oberbürgermeister

Illumination der Echobrücke am 18.09.21

Hans-W. Fechtel und Arndt Gutzeit







Die Hoffnung, dass Corona uns wieder weitgehend normal leben lässt, hat sich leider bisher nicht erfüllt. 2021 war es weiterhin schwierig, Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Wir haben uns aber nicht von Corona unterkriegen lassen, sondern alle geplanten Führungen zu Fuß und mit dem Rad durchgeführt. Sogar die künstlerische **Illumination der Echobrücke im Kennel**, die wir eigentlich schon als Beitrag zum **Braunschweiger Lichtparcours 2020** geplant hatten, konnte am 18.09.2021 stattfinden. Wir hatten 2018 über 1000 Unterschriften zur Unterstützung des Projektes gesammelt und sie OB **Markurth** und Kulturdezernentin **Dr. Hesse** übergeben. Der Lichtkünstler **Andreas Lichtblau** projizierte mit 15 Overhead-Projektoren sehr stimmungsvolle Bilder auf den Betonbogen der Brücke. Gut 250 Zuschauende lauschten dabei den Improvisationen des Musikers **Andy Mokrus**, die diesem einzigartigen Event eine spirituelle Atmosphäre verliehen. Finanziell und dinglich wurden wir vom städtischen **Fachbereich 41 (Kultur), der Stadtentwässerung BS GmbH**, **dem Kinder- und Jugendzentrum Rotation** und einem **Großspender** unterstützt. Ihnen allen danken wir hier noch einmal ganz herzlich.



Mit der Aktion wollten wir die Echobrücke ins rechte Licht setzen und auf die Tatsache aufmerksam machen, dass der Ringgleisweg hier endet. Über die Umleitungsstrecke wurde Ende 2019 nur ein **vorläufiger Ringschluss** des Fuß- und Radweges rund um die Stadt erreicht.

Unser Ziel: Verlängerung des Ringgleisweges über die Brücken zum Bebelhof

Die Aktion nacherleben über: https://youtu.be/wQ9lAsJgF1I oder durch direktes Anklicken auf www.ringgleis.de

AG Stadtgestaltung

Quartier:PLUS im Schwarzen Berg

Ayat Tarik

Nicht nur in den Innenstädten, sondern auch in den einzelnen Stadtteilen hinterlässt die Corona-Krise ihre Spuren. Quartiere, die schon vor der Krise benachteiligt waren, stehen nun vor noch größeren Herausforderungen. Da die von den Corona-Maßnahmen stark betroffenen Dienstleistungssektoren wie Gastronomie und Gewerbe vor allem in den Innenstädten angesiedelt sind, liegt der Fokus mehr denn je auf den Stadtzentren. Infolgedessen erlangen außerhalb liegende Quartiere eine noch geringere Priorisierung als in der Vergangenheit. Von politischer Seite wird wenig unternommen und vielen Anwohner*innen fehlt ein Anhaltspunkt, um im städtischen Raum aktiv zu werden.

Quartier:PLUS ist eine Initiative, die am Schwarzen Berg im Norden Braunschweigs entstanden ist. **Quartier:PLUS** verfolgt den Ansatz einer gemeinwohlorientierten und bürgernahen Quartiers-Entwicklung. Zentrale Ziele unserer Stadtteilarbeit sind die Stärkung der Nachbarschaften, die Identifikation mit diesen und das zum Vorschein bringen vorhandener Potenziale im Schwarzen Berg. Hierbei geht es nicht nur darum, kurzfristig etwas zu ändern, sondern vielmehr eine langfristige Quartiers-Entwicklung zu etablieren, in der die Anwohner*innen mitbestimmen und -gestalten können.
Um die Gemeinschaft zu stärken und die Nachbar*innenschaft zusammenzubringen, ist hierfür als erster Schritt das physische Zusammenkommen nötig. Wichtig ist es, die Kommunikation untereinander anzuregen, miteinander zu sprechen, zu diskutieren, zu verhandeln und sich über Ideen und Wünsche auszutauschen. Das **Quartier:HAUS**, ein vom Bürgerverein Am Schwarzen Berge e.V. angemietetes Ladenlokal, soll als Anlaufstelle für die Anwohner*innen fungieren. Ziel ist es, mit ihnen gemeinsam einfache und kreative Ideen zu entwickeln, um das Quartier lebendiger und nachhaltiger zu gestalten und so langfristig das Wohlbefinden der Anwohner*innen positiv zu beeinflussen.



Nachbarschaftshilfen, Workshops, Erzählcafes, Ausstellungen, Vorträge und andere Veranstaltungen sind erste Ideen für die pulsierende Zentrale im Quartier.
Gefördert durch den Wettbewerb „Gute Nachbarschaft“ vom Land Niedersachen startet **Quartier:PLUS** offiziell am 01.01.2022. Feierlich eröffnet wird das **Quartier:HAUS** voraussichtlich am 05.02.2022 von 15:00 – 20:00 Uhr. **Kontakt:** quartierplus.bs@gmail.com

Ayat Tarik (27) ist Anwohnerin am Schwarzen Berg und die Initiatorin der Initiative **Quartier:PLUS**, die aus ihrer Masterthesis heraus entstanden ist. Sie interessiert sich für gemeinwohlorientierte und gerechte Stadtentwicklung. Nebenbei arbeitet sie noch am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt der TU Braunschweig.

Die große Leere

Hans-W. Fechtel

Nicht nur in der Stadtperipherie, auch in der Braunschweiger Innenstadt sind Leerstände nicht zu übersehen. Zumindestens nicht für jene, die sehen können und genauer hinschauen:

- Galeria Kaufhof (Bohlweg) (s. Foto)
- Karstadt-Einrichtungshaus (Poststraße)
- Haus Anker (Friedrich-Wilhelm-Straße)
- Wäsche Sander (Fr.-Wilhelm-Straße)
- Burg-, Welfenhof-, Dompassage
- Schlosspassage
- Läden von TK Max, Gina Tricot (Damm)
- ehem. Flebbe-Haus am Bohlweg etc….



Der **„Leuchtturm“** in der Finsternis, die **„Schloss-Arkaden“** mit ihren 150 Filialisten hat Spuren hinterlassen. Hinzu kommt der Strukturwandel infolge des **Internethandels,** der durch die Pandemie stark zulegte.

Lehre aus der Leere: Ist sie auch noch so groß, wir leben weiter glorios !

Städte-Verdichtung = Freiraum-Vernichtung

Heiderose Wanzelius

Der öffentliche Raum ist für Jugendliche ein wichtiger und intensiv genutzter Ort für Aktivitäten, über den der Einzelne ohne bindende Verpflichtungen frei verfügen können sollte. Die Attraktivität dabei ist die geringe formale Kontrolle und Sanktionsstruktur im Gegensatz zum Elternhaus, dem Vereinsleben und der Schule.

Was prägt das gegenwärtige Bild des öffentlichen Raumes und dessen Nutzung durch Jugendliche in manchen verdichteten Stadtteilen Braunschweigs, wie z.B. im Westlichen Ringgebiet, in Wenden oder dem Schwarzen Berg?



„Ruhestörung, Vandalismus, Alkohol- und Drogenexzesse … sind an der Tagesordnung“, so die Aufmacher medialer Berichterstattung der vergangenen Monate. Da baut die Kommune nach Beschwerden oder Anzeigen von direkt betroffenen Anwohner *innen erst einmal die **Basketballkörbe** ab (s. Foto) und sperrt einen Bolz- oder einen Grillplatz.

Ein Aufschrei der Empörung seitens der Eltern der Jugendlichen führt dann zu Kompromisslösungen, die allerdings zeitliche Einschränkungen des Aufenthaltes für die betreffende Altersgruppe und verstärkte Kontrollen durch den Ordnungsdienst der Kommune vorsehen.

Schaut man in andere Großstädte – wie z.B. München – sieht man, dass dort seit längerem städtebauliche Prozesse gelaufen sind, die zum Verlust eines großen Teils von Freiräumen geführt haben. Konflikte zwischen Jugendlichen und Erwachsenen sind bereits mehrfach eskaliert. Dort hat die Kommune inzwischen daraus gelernt und Abhilfe geschaffen durch den Einsatz von Streetworker*innen und Hoodtrainer*innen sowie von Spielbussen.

Braunschweig als Modellstadt für besseren Fußverkehr

Laut Meldung in der **Umweltzeitung** (Ausgabe November/Dezember 2021) ist Braunschweig eine von fünf Modellkommunen für das Projekt **„Gut gehen lassen – Bündnis für attraktiven Fußverkehr“** des Fachverbandes **FUSS e.V.** Neben BS wurden dafür die Städte Erfurt, Flensburg, Meißen und Wiesbaden als „Modellstädte“ ausgewählt.



(Grafik: Fuss e.V.)

In dem vom Bundesumweltamt geförderten Projekt sollen bis Anfang 2023 u.a. strategische Gespräche mit den Stadtverwaltungen, Workshops, „Parteiengespräche auf dem Gehweg“ und ein Fußverkehrs-Check (unter Einbeziehung von sogen. „Quartiers-Geher*innen“) erfolgen.
Bisher ist das Projekt in BS noch nicht sonderlich in Erscheinung getreten, aber das kann ja in 2022 noch kommen. Auf jeden Fall ist es eine Chance, die Bauverwaltung und die Öffentlichkeit für die Belange des Fußverkehrs zu sensibilisieren.

Netzwerktreffen Mitteldeutscher Stadtforen

Heiderose Wanzelius

Nach einjähriger Pandemie-Pause traf sich das **Netzwerk Mitteldeutscher Stadtforen** am 25. und 26.09.2021 im Industriemuseum in **Chemnitz**. Besonders herzlich begrüßte uns der ursprüngliche Netzwerkgründer **Wolfram Günther**, der jetzt Umweltminister und stellv. Ministerpräsident von Sachsen ist. Er referierte über die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Netzwerkarbeit. Besetzungen, Instandsetzungen, Archivierungen etc. haben dabei wertvollen Impulse gegen den staatlich verordneten Abriss von Baudenkmalen gegeben. Günther zeigte, wie die Bevölkerung langsam für diese gute Sache mobilisiert werden kann und konnte, um ein Umdenken in der Politik und bei den Behörden einzuleiten.
Delegierte aus Halle, Leipzig, Dresden, Zwickau, Zittau, Altenburg, Görlitz, Chemnitz, Gotha und Braunschweig nutzten die Gelegenheit des gemeinsamen Austauschs über die jeweiligen Schwerpunkte ihrer derzeitigen Aktivitäten. Es gab interessante Einblicke in die Herangehensweise der Sicherung und Umnutzung ehemaliger Industriebauten. Geklagt wurde über den schlechten Umgang mit der DDR-Architektur und den unzureichenden Denkmalschutz.



Am Abend referierte **Gert Rehn**, Architekt und aktueller Hauptakteur des Netzwerkes über den dänischen Architekten **Jan Gehl,** der in den 1980iger Jahren **„Neues Denken im Städtebau“** an der Uni Dresden lehrte. Bei einem abschließenden Stadtrundgang machte sich am zweiten Tag eine kleine interessierte Gruppe mit „ostmodernen“ Gebäuden und Plätzen“ vertraut. Das nächste Treffen der Foren ist 2022 in BS geplant.

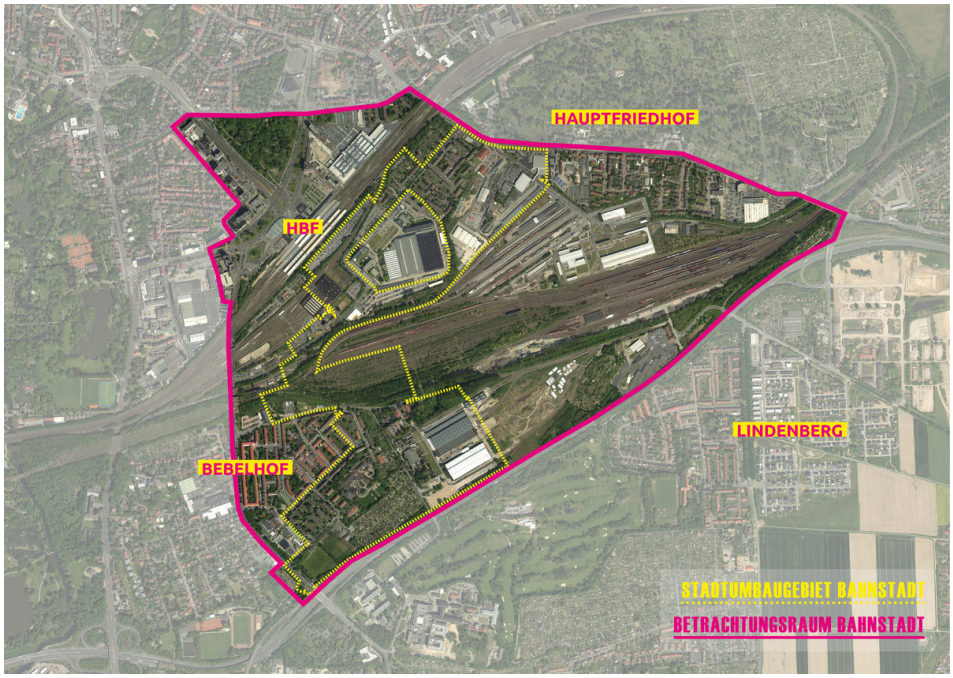
Die neue Bahnstadt

Heiderose Wanzelius

Die zukünftige Bahnstadt, auf vier Teilflächen südlich und östlich des Hauptbahnhofs gelegen, ist mit rund 300 ha Fläche Braunschweigs größtes **städtebauliches Entwicklungsgebiet.**

- **Der Hauptgüterbahnhof:** Am Puls der Stadt! Arbeiten – Wohnen – Kultur vereint: Ein quirliges Quartier mit viel Leben auf der Straße und einem Kunst- und Kulturzentrum.
- **Hauptbahnhof Süd:** Rundum lebendig! – Ein Schritt aus dem Bahnhof, und du befindest dich direkt im lebendigen Treiben der Bahnstadt – Kleine Cafés, Restaurants und der Markt auf dem Bahnhofsplatz prägen dieses Quartier.
- **Die Gleisharfe:** Das Leben ist draußen! – Wohnen und Bahnabenteuer im Grünen – Mehrgenerationen-Projekte, Baugemeinschaften und experimentelle Wohnideen kennzeichnen dieses Quartier, dazu verwunschene Spazierwege entlang alter Schienen.
- **Das EAW-Gelände:** (Eisenbahn-Ausbesserungswerk): Innovation und Begegnung! – So sieht wirtschaften von morgen aus! – Das Innovations-Quartier für zukunftsfähiges Wirtschaften in behutsam restaurierten historischen Hallen“.

bs-forum an vier Expert*innen-Workshops beteiligt



Anita Wiesbaum und Heidi Wanzelius waren für das braunschweiger forum an den vier **Expert*innen-Runden 2020 und 2021** beteiligt, die der Rahmenplanung „Bahnstadt“ vorausgeschaltet waren. Im Nachgang wurde diese durch Beteiligungsprozesse mit Bürger*innen ergänzt.

So gab es am 06.11. 2021 die Gelegenheit für die Bürger*innen, im LokPark Borsigstraße eine **„Zukunftsreise Bahnstadt"** anzutreten, auf der der Rahmenplan des Architektenbüros **Brederlau + Holik** vorgestellt wurde. Alle Besuchenden, darunter auch der **AK Ringgleis**, erhielten dazu ein Ringbuch als Reiseführer. Unter dem Motto: **"Denk dich mit uns in die Zukunft"** wurde ihnen der aktuelle Planungsstand präsentiert. Bei der abschließenden Diskussionsrunde mit Stadtbaurat **Leuer** konnten wir uns erneut mit Ideen einbringen und Anstöße geben.

https://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/bahnstadt/index.php

AG Radverkehr

Hans-W. Fechtel

Im Jahr 2021 ging es in BS erneut um die Frage, **wie wird die Löwenstadt fahrradfreundlicher?** Die AG Radverkehr des bs-forum hat dazu einiges an Veranstaltungen und an Papieren beigetragen:

FAHRRADPROGRAMM 2021
Noch während des Lockdowns erschien Im April die Print-Ausgabe des FAHRRAD-PROGRAMMS 2021 (Layout: S. Pfeiffer), die bekannte Übersicht über die örtlichen Radtouren und Fahrrad-Events. Auf unserer Website www.fahrradprogramm.de waren darüberhinaus die regionalen Touren, soweit gemeldet, mit aufgeführt.

forum-Radtouren
Die forum-Touren starteten Corona bedingt erst ab Ende Mai. Bis Ende September wurden elf Touren durchgeführt, an denen insgesamt rund 300 Radler*innen teilnahmen. Herausragend waren die Touren:
- „Auf den Spuren des Spargel-Express nach Plockhorst“ (70 Teilnehmende)
- „Industriekultur im westlichen Ringgebiet“ (80 Teilnehmende)
- interne Tagesradtour nach Celle und Umgebung (Bahn & Bike).
- „Mühlenradtour 1“, von A. Gutzeit begleitet (in BZ-Tourenheft „*Zweiradzeit*“)
- „Mühlenradtour 2“, von O. Ommen geführt in Lehre und Umgebung

Veloroutenkonzept
Im Februar übergaben die BSer Fahrradverbände ihr Veloroutenkonzept an die Bauverwaltung, an dessen Erarbeitung auch die AG Radverkehr beteiligt war.
Treffen zur Fortschreibung oder Aktualisierung des städtischen Radverkehrskonzeptes (RVK) fanden in 2021 leider nicht statt.



Mobilitätsentwicklungsplan BS (MEP-BS)
Mehrfach beteiligten wir uns an Videokonferenzen (Arndt Gutzeit) und Diskussionsveranstaltungen (Hans-W. Fechtel) zum MEP-BS. Unsere im Juli versandte Stellungnahme zum MEP-BS wuchs zu einer 16-seitigen Broschüre **„Klima- und stadtverträgliche Mobilität 2030“** (s. S.12).

Stellungnahmen
Unsere Positionen zur Radverkehrsförderung in BS kommunizierten wir in mehreren schriftlichen Stellungnahmen, u.a. zur **Veloroute Uferstraße** und zum **Ersatzbrückenbau Hüttenwerke / Schrothweg**. Im November folgte eine 4-seitige Zwischenbilanz zum Thema „**Fahrradfreundliche(re)s Braunschweig**“, die überdies auf der Webseite www.bs-forum.de eingestellt ist.

Ausblick
Auch in 2021 hat der Radverkehr – nicht zuletzt dank des E-Bike-Booms – weiter zugenommen. An manchen Stellen wird es langsam eng, nicht nur auf dem Ringgleisweg. Konkrete Baumaßnahmen der Stadt zur Verbesserung des Radverkehrsnetzes blieben in 2021 leider Mangelware. Das muss sich ändern, wenn man dem ***„Ratsbeschluss für besseren Radverkehr“*** aus dem Jahr 2020 gerecht werden will.
Treffen: Die AG Radverkehr trifft sich weiter nach Absprache.

Kontakt: fechtel@bs-forum.de

AK Ringgleis

Hans-W. Fechtel

Etliche für den Jahresbeginn 2021 geplante Aktivitäten des AK Ringgleis wurden durch die Corona-Pandemie ausgebremst. Erst ab Mai 2021 waren wir wieder mit Infoständen (z.B. am 1. Mai auf dem Spielplatz Ernst-Amme-Straße und am 3. Juli an der KufA-Halle) in der Öffentlichkeit präsent. Viel zu berichten gibt es nicht, da die Bauaktivitäten der Stadt am Ringgleis im Jahr 2021 nur wenig hergaben (Infostelen an der HH-Straße, Pflanzung weiterer Bäume, Nachmarkierung von Piktogrammen, Gemeinsinn-Infotafeln).



Ringgleis-Programmflyer 2021

Trotz der Corona-bedingten Widrigkeiten ging im April erneut ein Programm-Flyer mit Hinweisen auf eigene Veranstaltungen und die von anderen Vereinen / Einrichtungen in den Druck (Auflage: 3.000 Ex.). Die Finanzierung erfolgte über Inserate. Die Druckkosten übernahm in dankenswerter Weise die Stadt BS.

Führungen

Die ab Ende Mai 2021 durchgeführten Ringgleis-Führungen der **Braunschweiger ZeitSchiene**, des **AKR** und der **AG Industriekultur** der Braunschweigischen Landschaft hatten mit je 30-50 Teilnehmenden durchgängig eine gute Resonanz. Den stärksten Zuspruch erfuhr die Info-Radtour zur Industriegeschichte im Westlichen Ringgebiet am 14. 08. (ca. 80 Teilnehm.). Auch die Zu- Fuß-Führung für den **AK „Andere Geschichte“** war gut besucht.

Sommerfest am Haus der Kulturen

Beim Sommerfest des **„Hauses der Kulturen“** am 4. September präsentierten sich der AKR und die AG Industriekultur mit Infoständen. Dabei kam es zu zahlreichen Gesprächen mit interessierten Fest-Besucher*innen und Gästen aus Politik und Verwaltung.

Ortsbegehungen und –befahrungen

Am 17. April erfolgte eine Befahrung der **Ringgleis-Südostschleife** und der **Postgleis-**Trasse. Am 26. Mai besuchten wir gemeinsam das Grab von unserem alten Mitstreiter Willi Meister im Friedwald von Feuerschützenbostel bei Celle (Bahn & Bike). Mehrere AKR-Mitglieder beteiligten sich an der Vorbefahrung für die forum-Radtour *„Auf den Spuren der Celler Bahn nach Plockhorst“,* die am 04. Juli mit ca. 70 Radler*innen stattfand.

Verkehrszählungen

Ende April führte der AKR an der Okerbrücke-Nord/Uferstraße Verkehrszählungen durch, die eine weitere Zunahme des Rad- und Fußverkehrs auf dem Ringgleisweg belegen. Die Ergebnisse wurden der Stadt BS übermittelt.

Zusammenfassung

Das öffentliche Interesse am Ringgleis und die Zahl der Nutzenden sind weiterhin hoch. Die wegen vieler Nutzender auftretenden Probleme beim „guten Miteinander“ haben sich dank der von der Stadt angebrachten Markierungen und Hinweistafeln reduziert.
Das Projekt ist politisch weiterhin Konsens. Die Umsetzung des vom PIUA am 02.12.2020 beschlossenen „**Maßnahmenprogrammes 2021-2023“** kommt leider nur langsam voran.

Die Kommunikation mit dem Referat 0617 - Stadtgrün Planung und Bau hat sich infolge der entfallenen Sitzungen des **Gesamtstädtischen Arbeitskreises Ringgleis** in 2021 verschlechtert. Mit dem geplanten Abriss der „Spargelbrücke“ hat sich zudem ein Konflikt aufgebaut, den es bis zum Frühjahr 2022 zu „entschärfen“ gilt.



Ausblick

Die Info-Aktivitäten des AKR zum Ringgleis laufen auch im Jahr 2022 weiter. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den **Führungen am Ringgleis** per Rad oder zu Fuß. Thematische Schwerpunkte im Jahr 2022 sind das **Postgleis** und die **Anbindungen an das Ringgleis**.
Zur Vorbereitung und Koordination seiner Aktivitäten trifft sich der AKR weiterhin einmal monatlich im „MOMO“, Cammannstraße 3 (Gäste willkommen).
Kontakt: fechtel@bs-forum.de

AG BraunschweigerZeitschiene

Arndt Gutzeit



Neuanfang

Nach dem Tod unseres Gruppensprechers **Willi Meister** im November 2020, musste die Arbeit neu organisiert werden. Willi war als Gründungsmitglied der Zeitschiene zwölf Jahre lang mit diesem Projekt verbunden. Seine Kontakte und sein Experten-wissen fehlen uns natürlich sehr.
Die Gruppe war auf Horst Splett, Jürgen Tuschen und mich geschrumpft. Wir hatten aber das Glück, mit **Norman-Mathias Pingel** einen Historiker und exzellenten Kenner der Industrie- und Stadtgeschichte Braunschweigs in das Projekt einbinden zu können. Norman war bis zu seiner Pensionierung am Landesarchiv in Wolfenbüttel tätig und davor im Stadtarchiv Braunschweig. Für das Braunschweiger Stadtlexikon und das Braunschweigische Biographische Lexikon hat er zahlreiche Beiträge verfasst. Für die Eisenbahngeschichte Braunschweigs werden wir von einem externen Kenner unterstützt.



Dekaden und Relikte

Auf www.braunschweigerzeitschiene.de haben wir die Texte der ersten sieben **Dekaden** eingestellt, die den **Zeitraum von 1838 bis 1897** umfassen. Über einen QR-Code auf den Informationstafeln gelangt man direkt zu den Texten im Internet.
Leider sind die Dekadensteine 8 und 10 vandalisiert worden. Hier müssen die Informationstafeln erneuert werden. Am **Rangier-Ablaufberg** des Westbahnhofes gegenüber der KUFA-Halle soll demnächst das renovierte **Abdrücksignal** (s. Foto) am Originalstandort wieder aufgestellt werden.

„Spargelbrücke“ am Luftschifferweg

Mit Diskussionen auf verschiedenen Ebenen setzen wir uns für den Erhalt der „Spargelbrücke“ am Luftschifferweg“ ein. Am 16.10. hatten wir ein Gespräch mit dem für das Ringgleis zuständigen Umweltdezernenten **Herlitschke** und am 21.12. einen Ortstermin mit den Bürgermeisterinnen **Borggreve und Bartsch** vom Bezirksrat Nordstadt/Schunteraue. In einem Gutachten war zuvor die Standfestigkeit der Brücke bemängelt worden und die Stadtverwaltung schlug aus Kostengründen den Abriss dieses wertvollen **Brückenreliktes** vor. Einer fast 100 Jahren alten Brücke, die die Eisenbahn- und Industriegeschichte Braunschweigs repräsentiert, wird u.E. zu wenig Respekt entgegengebracht. Reißt man sie ab, verliert das Stadtviertel ein **prägendes Landmark,** was dem neuen Nordpark und den Neubaugebieten ein **Alleinstellungsmerkmal** verleiht.

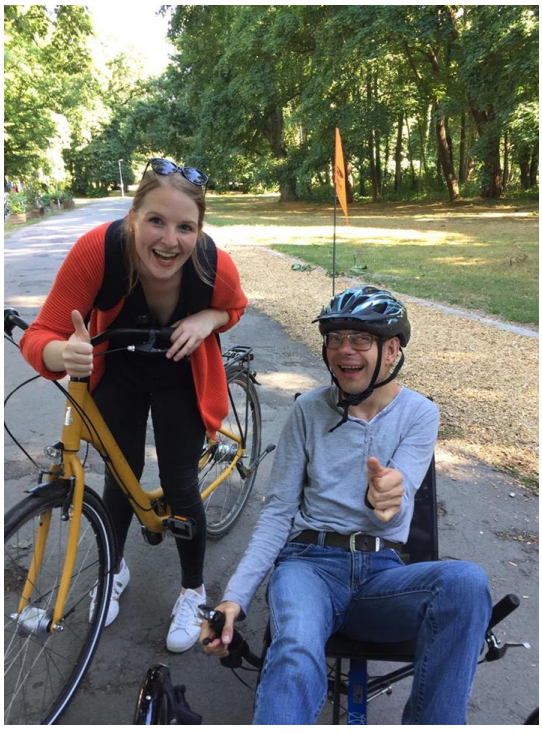


Kontakt: gutzeit@bs-forum.de

Inklusive Ringgleis-Radtour mit ungewöhnlichem Fuhrpark

Pauline Clauß

Die spätsommerliche Einladung der **Lebenshilfe Braunschweig** zu einer ganz besonderen, weil **inklusiven Fahrradtour** ist gut angenommen worden. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung radelten Ende August gemeinsam etwa zehn Kilometer auf Braunschweiger Fahrradwegen.



Die Tour ging vom **Ludwigsgarten** am Mittelweg über des Ringgleises und durch den Prinzenpark bis nach Riddagshausen und zurück. Insgesamt nahmen 15 Personen aller Altersstufen teil.

"Diese einfache Radeltour gibt Menschen ohne Beeinträchtigung nicht nur die Möglichkeit, außergewöhnlich nette Menschen kennenzulernen, sondern auch mal außergewöhnliche Fahrräder auszuprobieren", meinten Stefan Röther und Maik Mielke von der **Lebenshilfe Braunschweig**. "Wir haben einen Fuhrpark aufgebaut, der drei Dreirad-Liegeräder, zwei Tandems, drei Tourenräder und ein E-Paralleltandem umfasst. Für das Jahr 2022 möchten wir an dieses schöne Angebot anknüpfen und bei verschiedenen Radtouren die vielfältigen Fahrradstrecken Braunschweigs und das grüne Ringgleis weiter erkunden. Jede/r ist herzlich willkommen!“

Kontakt: pauline.clauss@lebenshilfe-braunschweig.de

Hohe Ehrung für Ratsherr a.D. Manfred Dobberphul Arndt Gutzeit

Am 19.11.2021 bekam **Manfred Dobberphul** von OB **Thorsten Kornblum** das **Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland** verliehen. Seit fast 30 Jahren hat sich sich Dobberphul ehrenamtlich in der Kommunalpolitik engagiert. Von 1991 bis 2021 war er **Mitglied des Rates der Stadt** und zeitüberlappend von 1996 bis 2016 **Bezirksbürgermeister** von Timmerlah/Geitelde/Stiddien. Seine Themen waren **Sport, Soziales und Umwelt.** So war er für den Turn- und Sportverein **„Frisch-Auf Timmerlah“** und im **Stadtsportbund** in vielen Funktionen tätig. Sein Herz hing aber in besonderem Maße am **Fahrradfahren** und am **Radverkehr.** Er organisierte über den SPD-Ortsverein Timmerlah **deutschlandweite Radtouren,** die z.T. auch in die Nachbarländer führten. Vor Ort setzte er sich für **Verkehrsberuhigungen** ein. Als **Mitglied unseres AK Ringgleis** hat er unser Langzeit-Herzens-Projekt **Ringgleisweg** eng begleitet und gefördert.



Herzlichen Glückwunsch, lieber Manfred, und vielen Dank für deinen tollen Einsatz !

Kooperation durch gemeinsame Führungen Arndt Gutzeit

Seit Ende November 2021 ist das bs-forum offiziell Mitglied der **AG Industriekultur in der Braunschweigischen Landschaft**. Seit Mai 2021 sind in Zusammenarbeit mit der AG fünf Fuß- und eine Radführung im ehemaligen Industriegürtel des westlichen Ringgebietes von Heiderose Wanzelius, Arndt Gutzeit und Hans-W. Fechtel durchgeführt worden. Laut AG-Sprecher und forum-Mitglied Horst Splett soll es 2022 so weitergehen.

Neue Publikationen Hans-W. Fechtel

Was gibt’s im Wilden Westen ?

In der umfangreich illustrierten, **16-seitigen Broschüre** nimmt Arndt Gutzeit die Leser*innen mit auf einen Rundgang über des Westbahnhof-Areal und angrenzende Bereiche wie das **Kontorhaus und den Jödebrunnen**.
An 22 Stationen gibt es Wissenswertes zur Stadt-, Industrie- und Eisenbahngeschichte mitzuteilen. Die Funktionen vieler noch sichtbarer Eisenbahnrelikte und musealer Gegenstände wie die „Industrieforum-Container“ und die „Dekadensteine“ werden erklärt.
Die Broschüre ist sehr anschaulich gestaltet und macht Lust darauf, die Stationen bei einem Rundgang vor Ort selbst in Augenschein zu nehmen. Erhältlich ist sie beim Autor oder bei Führungen der Braunschweiger ZeitSchiene. Eine Einstellung auf unsere Ringgleis-Website www.ringgleis.de ist geplant.

Klima- und stadtverträgliche Mobilität 2030

Im Nachgang zur Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (**ISEK 2030)** hat die Stadt Braunschweig vor 1 ½ Jahren mit den Arbeiten an einem neuen **Mobilitäts-entwicklungsplan (MEP-BS)** begonnen. Er soll in zwei Jahren den alten Verkehrs-entwicklungsplan von 2001 ersetzen. Das bs-forum beteiligt/e sich daran durch die Mitarbeit in projektbegleitenden Arbeitsgruppen, die Teilnahme an Diskussionsrunden und durch schriftliche Stellungnahmen.
Unsere verkehrspolitischen Forderungen und Positionen zum künftigen BSer Stadtverkehr haben wir in einer **16-seitigen Broschüre** zusammengefasst. Dabei werden alle Verkehrsarten **(Fuß-, Fahrrad-, Wirtschaftsverkehr, ÖPNV und MIV)** thematisiert. Ein besonderes Kapitel gilt den **Klima- und Umwelt** bezogenen Aspekten der Planungen. Auf zahlreichen Fotos aus BS und von anderswo werden Beispiele für zukunftsfähige Lösungen/ Maßnahmen präsentiert.
Die Broschüre wurde Anfang November 2021 allen 55 Mitgliedern des neuen Stadtrates, der Bauverwaltung und den Braunschweiger Verkehrsinitiativen zugestellt. Rest-exemplare der Kleinauflage (100 Ex.) sind erhältlich bei Hans-W. Fechtel. Eine zeitnahe Einstellung auf der Website www.bs-forum.de ist geplant.

Termine 2022

Sa.	**05.02.22**	**15-20**	**Eröffnung Quartier:HAUS**	**Schwarzer Berg**
Do.	**03.03.22**	**17:00**	**Sinti-Gedenktag**	**Sinti-Ehrenmal, Rath.**
Fr.-So.	**06.-08.05.22**	**Sa.ganztägig**	**Treffen der Städteforen**	**Verschied. Standorte**
So.	**22.05.22**	**11-17**	**Natur zum Anfassen**	**Schulgarten Dowesee**
Mo.	**06.06.22**	**10-17**	**Deutscher Mühlentag**	**Verschied. Standorte**
So.	**11.09.22**	**10-17**	**Tag des offenen Denkmals**	**Verschied. Standorte**

Wichtige Ausschusssitzungen im 1. Quartal

Fr.	21.01.22	15:00	Umwelt+Grünfl.-A	Rathaus, Gr.Sitzg.-Saal
Di.	25.01.22	16:30	Mobilitäts-A.	Rathaus, Gr.Sitzg.-Saal
Mi.	02.02.22	15:00	Mobilitäts-A.	Rathaus, Gr.Sitzg.-Saal
Fr.	11.03.22	15:00	Umwelt+Grünfl.-A.	Rathaus, Gr.Sitzg.-Saal
Di.	15.03.22	15:00	Mobilitäts-A.	Rathaus, Gr.Sitzg.-Saal

Impressum:

braunschweiger forum e.V.
Verein zur Förderung bürgernaher Stadtplanung
Spitzwegstraße 33, 38106 Braunschweig
www.bs-forum.de / vorstand@bs-forum.de
V.i.S.d.P.: Dr. Arndt Gutzeit

Abbildungsnachweise:

S. 1: Robert Heuer
S. 2: Eckhard Becker, Arndt Gutzeit, Wikipedia
S. 3: PC-Animation: Ayat Tarik
S. 4: Arndt Gutzeit, Sara Hellwig
S. 5: Graphik: Fuss e.V.
S. 6: Graphik: Stadt Braunschweig
S. 7: Fahrradstadt Braunschweig
S. 8: Logo und Foto: Stadt Braunschweig
S. 9: Arndt Gutzeit
S. 10: Arndt Gutzeit, Axel Grüner, Pauline Clauß
S. 11: Robert Heuer

Spendenkonto: DE22 2505 0000 0001 7078 68 BSische Landessparkasse (BLSK)